© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sitzung vom 28. März 1919.

Vorsitzender: Herr P. LINDNER.

Der Vorsitzende macht Mitteilung von dem am 4. März erfolgten Ableben unseres ordentlichen Mitgliedes Herrn Dr.

Willi Raatz,

Saatzuchtleiter und Prokurist der Zuckerfabrik **Klein-Wanzleben.**

Die Anwesenden ehren das Andenken an den Verstorbenen durch Erheben von ihren Sitzen.

Als ordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die Herren

Peters, Dr. **Theodor,** Oberlehrer in **Braunschweig,** Helmstedter Straße 91, II (durch J. REINKE und H. SCHROEDER),

Wlissidis, Dr. **Thr.** in **Wien XVIII,** Weinhausergasse 5/4 (durch H. MOLISCH und O. RICHTER),

Schmied, Dr. **Hubert** in Post **Hadersdorf-Weidlingau** bei Wien (durch H. MOLISCH und O. RICHTER),

Otto, Dr. **Hermann,** Assistent am Pflanzenphysiolog. Institut in **Berlin-Dahlem** (durch P. CLAUSSEN und M. O. REINHARDT) und

Spinner, Dr. **Henri,** Professor der Botanik an der Universität **Neuchâtel** (Schweiz), Botan. Institut (durch A. URSPRUNG und E. JAHN).

Zu ordentlichen Mitgliedern werden ernannt die Herren

Mattfeld, Johannes in **Berlin-Wilmerdorf,**
Fleischer, Max, Professor in **Berlin,**
Vierhapper, Dr. **Friedr.** in **Wien,**
Hirmer, Dr. **Max** in **München,**
Kräusel, Dr. **Richard** in **Breslau,**
Merkel, Dr. in **Berlin.**

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der Vorsitzende teilt mit, daß er Herrn Geh.-Rat ENGLER anläßlich seines 75. Geburtstages am 25. d. M. die Glückwünsche der Gesellschaft übermittelt und daß Herr ENGLER ihm seinen Dank ausgesprochen habe.

Herr LINDNER legte 4 alte in Schweinsleder gebundene Bände von ANTONI VAN LEEUWENHOEKs Werken sowie eine Photographie des Grabdenkmals dieses Forschers in der Oude Kerke in Delft vor und gab im Anschluß daran einen kurzen Überblick über seinen Lebensgang und seine Arbeiten, von denen namentlich die über die Biologie des Ungeziefers vorbildlich sind und auch heute noch besondere Beachtung verdienen. Einen ausführlicheren Auszug aus den wichtigsten Arbeiten hat im Jahre 1905 J. VAN HEST, Betriebschemiker in Rotterdam, auf Veranlassung des Vortragenden in der Wochenschrift für Brauerei gebracht, auf den besonders verwiesen sei, ebenso auf einige ausführlichere Übersetzungen der Sendbriefe, die Vortragender und seine Assistentin, Frl. TONI UNGER, später ebenda und in der Zeitschrift für Essigindustrie veröffentlicht haben, die sich auf Getreideschädlinge, Blattläuse, Kleiderläuse, Kristallausscheidungen im Wein und dergleichen mehr beziehen. Prächtige Titelkupfer bilden neben den Textabbildungen einen reizvollen Schmuck des Werkes, der noch durch sinnige Gedichte, in denen die Wirkung der L.-Forschungen auf Mit- und Nachwelt geschildert oder die unermüdliche selbstlose Tätigkeit L.s gepriesen wird, eine willkommene Ergänzung erhält.

So schwierig auf den ersten Blick die Lektüre der altholländischen Schreibweise erscheint, so leicht wird es bei fortgesetzter aufmerksamer Lektüre, die Bedeutung der einzelnen Worte zu erraten und nur noch selten bedarf man des Lexikons.

Wenn auch das hohe Alter von 91 Jahren die Fülle der Beobachtungen erklärlich macht, so konnte doch nur ein von brennendem Wissensdurst getriebener Forscher zu solcher Vielseitigkeit gelangen. L. stammt aus einer alten Brauerfamilie und wenn er auch selbst andere Wege ging, so hat er doch jedenfalls die Gabe der scharfen Beobachtung, auf die die alten Praktiker geradezu angewiesen waren, von seinen Altvordern geerbt und durch sie eine neue Welt aufgedeckt, den Mikrokosmos.

Des weiteren legte Herr LINDNER etwa 40 Photogramme von älteren und neueren Botanikern vor, die in der Geschichte der Gärungswissenschaft eine Rolle gespielt haben. Diese Sammlung hatte er im Jahre 1908 bei Gelegenheit des 25jährigen Jubiläums

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin zur Ausstellung gebracht.

Endlich wurde noch eine 40 farbige Bilder umfassende Sammlung auserlesener Ansichten aus „The orange Belt of Southern California", herausgegeben von der Detroit publishing Co., herumgereicht, die von der großzügigen Anlage der Pampelmus-, Limonen- und Orangenhaine und von der paradiesischen Schönheit der Landschaft beredtes Zeugnis ablegten. Von großartiger landschaftlicher Wirkung sind die Eukalyptus-, Pfefferbaum- und Palmenalleen. Von der Üppigkeit der Vegetation lieferten insbesondere die Bilder von einem Rosenbusch mit 1000 Blüten und von einem Weinstock, der seine traubenschweren Äste über 1 acre Landes ausbreitete, überzeugende Beweise. Als ein Baum von zierlichstem Bau und wundervoller Belaubung fiel der sogenannte Umbrella tree auf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Sitzung vom 28. März 1919. 150-152